

Atelier Eberhard Münch

Künstlerische Farbgestaltung „Heilende Farben“

im Neubau des St. Josefs-Hospital, Wiesbaden



Farben bewegen unseren Geist und unsere Seele,
rufen Emotionen hervor, schaffen in der Architektur räumliche Heimat und sind ein Stilmittel,
das zur Heilung für die Patienten und zum Wohlbefinden des Personals und der Besucher
im Krankenhaus beitragen.

(Atelier Eberhard Münch)



Gemeinsam *Einfach gut sein!* (Katharina Kasper)

Farbkonzept "Heilende Farben"

über 8 Etagen (E-1 bis E6)

	A	B	C	D
E6				
E5				
E4				
E3				
E2				
E1				
E0				
E-1				

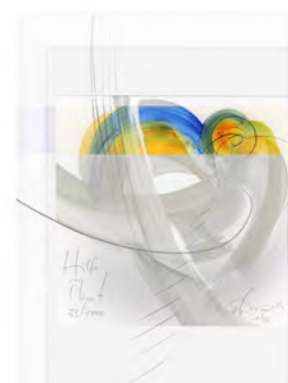
A: Farbgestaltung künstlerische Akzente

B: Farbakzente in den Fluren

C: Wandfarbe für Patientenzimmer

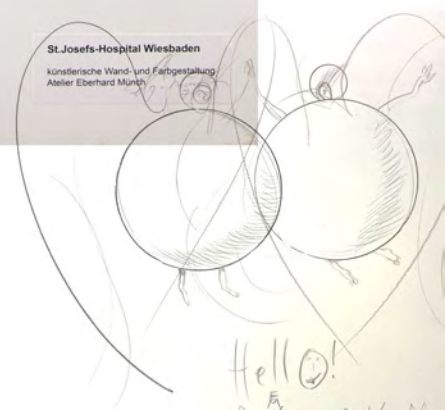
D: Sonderfarbtöne für Personalaufenthaltsräume, Behandlungs—und Diensträume usw.

Auf acht Etagen setzen Farben und Formen der Wandgestaltung unterschiedliche Aspekte und erleichtern auch die Orientierung. Farben haben eine besondere Wirkung auf uns. Sie können uns emotional beruhigen oder vitalisieren; farblich gelungen gestaltete Räume können eine heilende Wirkung entfalten.



Künstlerische Wandmalerei

gegenüber den Aufzügen in 8 Etagen

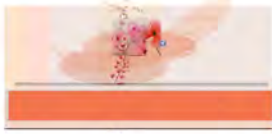


Künstlerische Wandkalligrafien

je 2 Gestaltungen mit Sinnsprüchen und Malerei je Ebene

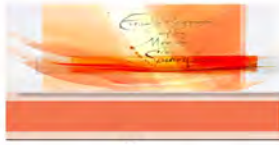
Glück ist
das Einzige,
das sich verdoppelt,
wenn man es
teilt.

Wandkalligrafien Joho Münch 2_2023, Ebene 6



6A

20 In einem Wassertropfen kann sich der ganze Himmel spiegeln



6B

1 Es sind die Biegungen mit der Menschen die Sprache hinterlassen...



6 C Alternative

20 In einem Wassertropfen kann sich der ganze Himmel spiegeln



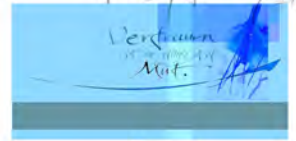
6 D Alternative

Wandkalligrafien Joho Münch 2_2023, Ebene 5



5A

18 Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. (Joh. 14,6)



5B

11 Vertrauen ist der stillste Akt von Mut.



5C Alternative

18 Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. (Joh. 14,6)



3A

13.4.10 Wir sind wie kleine, nicht verlorene, Gott nicht von uns.



3B

12. Hammer ist der Kopf der verhindert, dass man den Krug platzt.



3 C Alternative

13.4.10 Wir sind wie kleine, nicht verlorene, Gott nicht von uns.



3 D Alternative

12. Hammer ist der Kopf der verhindert, dass man den Krug platzt.



4A

1. Ein Licht, das von innen leuchtet, kann niemand löschen.



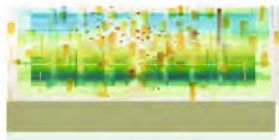
4B

1. Ein Licht, das von innen leuchtet, kann niemand löschen.



4 C Alternative

1. Ein Licht, das von innen leuchtet, kann niemand löschen.



4 D Alternative

1. Ein Licht, das von innen leuchtet, kann niemand löschen.



2A

1. Die Hand in der der Mensch und die Erde. (Hildegard von Bingen)



2B

1. Die Hand in der der Mensch und die Erde. (Hildegard von Bingen)



2 C Alternative

1. Die Hand in der der Mensch und die Erde. (Hildegard von Bingen)



2 D Alternative

1. Die Hand in der der Mensch und die Erde. (Hildegard von Bingen)



1A

1. Die Hand in der der Mensch und die Erde. (Hildegard von Bingen)



1B

1. Die Hand in der der Mensch und die Erde. (Hildegard von Bingen)



1 C Alternative

1. Die Hand in der der Mensch und die Erde. (Hildegard von Bingen)



1 D Alternative

1. Die Hand in der der Mensch und die Erde. (Hildegard von Bingen)



0A

1. Die Hand in der der Mensch und die Erde. (Hildegard von Bingen)



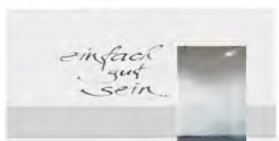
0B

1. Die Hand in der der Mensch und die Erde. (Hildegard von Bingen)



0 C Alternative

1. Die Hand in der der Mensch und die Erde. (Hildegard von Bingen)



0 D Alternative

1. Die Hand in der der Mensch und die Erde. (Hildegard von Bingen)



-1A

1. Die Hand in der der Mensch und die Erde. (Hildegard von Bingen)



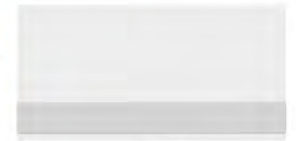
-1B

1. Die Hand in der der Mensch und die Erde. (Hildegard von Bingen)



-1 C Alternative

1. Die Hand in der der Mensch und die Erde. (Hildegard von Bingen)



-1 D Alternative

1. Die Hand in der der Mensch und die Erde. (Hildegard von Bingen)

Farben und ihre Wirkung

Grün- und Blautöne erinnern an Wald und Wiese, Himmel und Meer. Puls und Blutdruck werden ruhiger, wenn wir uns diesen Sinneseindrücken hingeben; wir entspannen uns.

Blau hat in gesättigter, farbintensiver Form eine große Tieferwirkung und ist in Goethes Farbkreis – ebenso wie manche Grüntöne – mit Sinnlichkeit verbunden. Ein Blau mit Grün- oder Rotanteilen erscheint wärmer; hellere Ausmischungen wie Azurblau belebend und erfrischend.

Grün ist die Farbe der Natur, sie steht für das Wachstum. Von einem zarten Hellgrün bis hin zu dunkleren, erdigeren Tönen, gibt es eine Vielzahl von Facetten mit höchst unterschiedlichen Wirkungen.

Grüne Flächen wirken grundsätzlich harmonisch und – ebenso wie blaue beruhigend auf uns.

Gelb steht für die Sonne, Wärme, Behaglichkeit – die das Leben durchflutet. Anregend bringt die Farbe Sonne und Leben in Räume und hemmt Ängste. In Goethes Farbkreis steht Gelb auch für den Verstand.

Orange wirkt fröhlich, belebend und auch stimmungsaufhellend auf den Menschen. Dies liegt daran, dass die Farbe nachweislich die Ausschüttung von Dopamin im Gehirn auslöst – das „Belohnungshormon“. Sozusagen pures Glück.

Rot lässt uns aufmerken, wirkt anregend. Ein etwas aufgehellter Rotton wirkt oft wärmer, einladender. In Goethes Farbkreis steht Rot auch für die Vernunft. z.B. Lachsteine, pompejanisch Rot, Altrosa erheitern.

Violett steht in der Farblehre häufig für Spiritualität, Fantasie und Kreativität. Zugleich ist es eine edle Farbe. Pastellige Violett-Töne werden im Farbkonzept eingesetzt.

Grautöne neutralisieren die Wirkung der anderen Farben und heben sie zugleich in ihrer Wirkung hervor. Das Zusammenwirken kalter und warmer Nuancen erzeugt bei gezielter Dosierung ein interessantes, zugleich zurückhaltendes Farbspiel.

Für die Ebenen 1 bis 6 werden die Primärfarben (Gelb, Rot, Blau) und die Sekundärfarben eingesetzt (Violett, Grün, Orange)

Die „Dienstebenen“ 0 und -1 (Untergeschoß) sind in farbigen Grautönen gehalten, mit Farbakzenten für die Kennzeichnung unterschiedlicher Abteilungen.

Farbige Kalligrafien von Sinnsprüchen und Bibelziten regen die Beschäftigung mit neuen Themen an und verweisen zugleich – ebenso wie der Einsatz liturgischer Farben – auf die christlichen Wurzeln des Krankenhauses.

Die Farbintensität und Akzentuierung richtet sich nach den Aufenthalts- und Verweildauer in den Räumen und Fluren:

KURZE VERWEILDAUER – INTENSIVERE FARBEN

Beispielsweise im Empfangsbereich oder an den Flächen gegenüber den Aufzügen;

hier ziehen einzelne, starkfarbige Akzente (bspw. Kalligrafien) den Blick auf sich.

Lange Flure werden durch intensiv-farbige Wandpartien optisch verkürzt; architektonisch gegliedert
Behandlungsräume sind mit individuellen Akzenten gestaltet, ergänzt durch passende Bilder (Drucke).

MITTLERE VERWEILDAUER

Warteräume, Loungebereiche, Behandlungsräume – in diesen Räumen ist jeweils nur eine Wand farblich intensiver gestaltet; in Aufwachräumen setzt eine Deckengestaltung besondere Impulse.

LANGE VERWEILDAUER

Vor allem Patientenzimmer und Aufenthaltsräume für das Personal werden mit beruhigenden, helleren Farbtönen in eine freundlich-angenehme Atmosphäre getaucht. In den Patientenzimmern setzen einzelne Bilder (Drucke) Akzente.

Farbkategorien für die jeweiligen Nutzungsgebiete wurden berücksichtigt und nach neusten farbpsychologischen-therapeutischen und künstlerischen Kriterien mitentwickelt.

Farbakzente

Entwurfsarbeit 2018- 2023



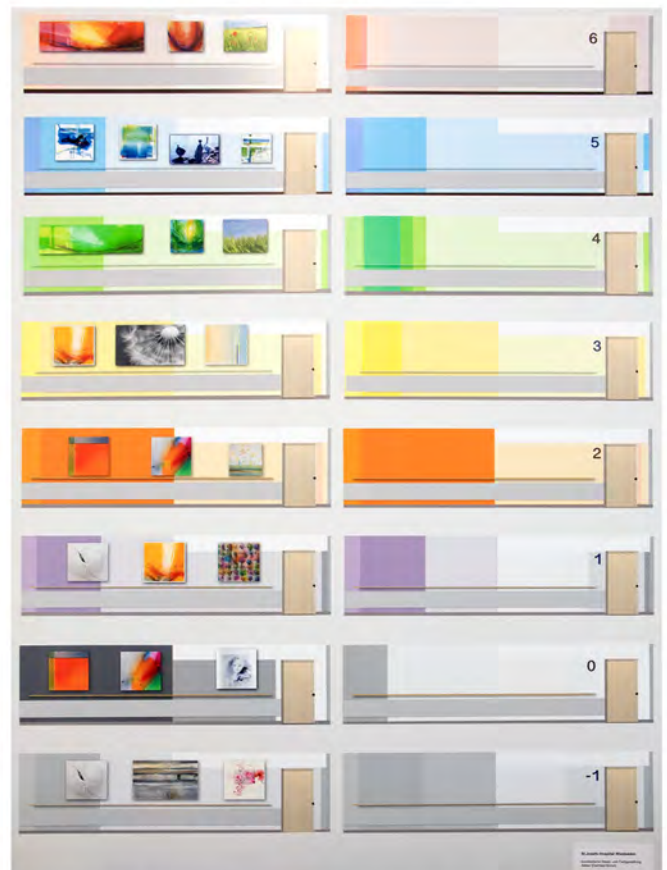
Warteräume, Lounge



Beispiel Patientenzimmerbilder



Abteilung Wöchnerinnen usw.



Beispiel Flurgestaltung Wand-und Tafelbild



Entwurfsarbeiten im Atelier in Biebrich



Tun wir was wir können, mehr verlangt Gott nicht von uns.
(Katharina Kasper)

Foto © Reinhard Berg



1959:
Geboren in Mainz

1978 - 1982:
Fachhochschule für visuelle Kommunikation, Mainz
Freie Kunstschule, Wiesbaden

1983 - 1987:
Studium an der Akademie der bildenden Künste, Nürnberg
Studienfach Wandmalerei bei Professor Voglsamer
Abschluss als akademischer Kunstmalerei

1983 - 1987:
Lehrtätigkeit an der Kunstschule A. Kahn-Leonard, Maltechnik

seit 1983:
Ausstellungen und Ausstellungsbeiträge

seit 1987:
Aufträge im In- und Ausland an profaner und sakraler Architektur
Selbstständig als freischaffender Künstler
Gründung Atelier für Wandmalerei

Arbeitsfeld:
Architektur und Wandmalerei, Wandgestaltung, Tafelbild,
innenarchitektonische Planung (Farbe, Licht, Objekt),
Kunst am Bau, Rauminstallation, Plastiken, Farbraumkonzepte,
architekturbezogene Glasgestaltung, traditionelle und moderne
Maltechniken, Buchillustration, Kalligrafie, Kunstkarten,
Kalender und Jahreslosung.

Eberhard Münch



KUNST UND RAUM

ATELIER EBERHARD MÜNCH

Didierstraße 5
65203 Wiesbaden
T: +49 (0) 611 - 40 77 19

E-Mail: ateliermuench@t-online.de
www.atelier-muench.de
www.blog.atelier-muench.de

Farben bewegen unseren Geist und unsere Seele

Kunstmaler Eberhard Münch ©2023



Foto: © Reinhard Berg

HERZLICHE GRÜSSE AUS DEM ATELIER E. MÜNCH



Ich mal halt gern!

Gemeinsam *Einfach gut sein!* (Katharina Kasper)



Konzeption und Realisation der Interims-
kapelle im St. Josefs Hospital- Atelier
Eberhard Münch, 2018

 KUNST UND RAUM
ATELIER EBERHARD MÜNCH

Didierstraße 5
65203 Wiesbaden
T: +49 (0) 611 - 40 77 19

E-Mail: ateliermuench@t-online.de
www.atelier-muench.de
www.blog.atelier-muench.de